

Saadun: Keiner wird überdrehen

Fußball: Landes- und Bezirksliga – TuSpo Schliekum hat den dritten Sieg in Folge im Visier

VON DENNIS SCHARF,
JENS NIGGEMEYER UND
MARKO HAUSMANN

Die nächste englische Woche, bitte: Heute Abend rollt auf Bezirksebene schon wieder der Ball – es wird fleißig nachgegessen.

Landesliga

Nur drei Tage nach dem Hinspiel erwartet der **TSV Pattensen** heute um 19 Uhr den SV Bavenstedt zum Rückspiel an der Schützenallee. Obwohl der ungewöhnliche Zeitplan vor dem zweiten Duell innerhalb von 75 Stunden an den Europapokal erinnert, wäre Hanno Kock auch mit einem knappen Erfolg zufrieden. „Wir müssen ja nicht unbedingt 3:0 gewinnen“, sagt Pattensens Coach. „Meine Mannschaft hat auswärts eine gute Leistung gezeigt. Die Bavenstedter hatten aber mehr Spielanteile.“

Knackpunkt beim 0:2 war die verletzungsbedingte Auswechslung von Innenverteidiger Fabian Hoheisel, der auch in der heutigen Partie passen muss. Markus Scholz ist nach Ablauf seiner Sperre wieder spielberechtigt.

Bezirksliga 2

Die einzige Konstante bei **Germania Grasdorf** ist, dass es konstant rauf und runter geht. Zwar hat sich das Team von Jürgen Willmann und Andreas Sinzenich deutlich stabilisiert, dennoch reicht es aktuell in der Tabelle quasi im Wochenrhythmus nur zu einem Schritt vor und dann wieder einen zurück. In den nächsten vier Spielen warten nun unmittelbare Rivalen im Kampf um den Klassenerhalt – beginnend heute um 19 Uhr mit der Partie beim TuS Davenstedt. „Wir werden schon zwei, drei Siege brauchen“, sagt Willmann.

Der Vorletzte unterlag zuletzt 0:6 in Lehrte, 0:4 bei Mozaik und 1:3 gegen den TSV Bemeroode. „Die stehen genauso unter Zugzwang wie



Nanu, was macht denn mein Gegenspieler da? Das könnte sich Schliekums Kremtim Berisha (links) angesichts der Verrenkungen denken, die Garbsen Jan-Christoph Brause macht. Mehr Gegenwehr als vom Schlusslicht hat die TuSpo heute zu erwarten. Person

wir“, weiß Grasdorfs Trainer. Der TuS habe eine kampfbereite und heimstarke Mannschaft, die über einige gute Individualisten verfüge. Bei den Germanen sind Bilal Tchagnau und Stavros Paraskevopoulos wieder an Bord.

Bezirksliga 3

Ausgerechnet jetzt kommt es knüppeldick: Im Topspiel heute (19.30 Uhr) beim ärgsten Rivalen FC Ambergau/Volkersheim fallen beim **Koldinger SV** mit Marvin Krüger, Patrick Schmidt, Athanasios Kyparissoudis, Maximilian Schulz, Maxim Zvezda, Joost Walter und Francisco Javier Pulido León nicht we-

niger als sieben Stammspieler aus. „Wir fahren aber trotz der Personalprobleme dahin, um zu gewinnen“, sagt Trainer Marco Greve, der im Ambergau einen heißen Tanz erwartet: „Frenetische Zuschauer, ein enorm aggressiver, kampfbereite und laufstarke Gegner und ein holpriger, kleiner Platz“, sagt der Coach.

Die Ambergauer verfügen über eine enorm homogene, kompakte und eingespielte Mannschaft. Mit nur 21 Gegentoren stellen sie zudem die stabilste Defensive. „Entscheidend wird sein, die Bedingungen direkt anzunehmen“, betont Greve.

Eigentlich könnte die Partie zwischen dem **VfL Nord-**

stemmen und dem **FC Springe** heute (19 Uhr) als eine entspannte Begegnung zweier geretteter Teams durchgehen. Doch gegen diese Formulierung verwehren sich die beiden Trainer: „Wir sind mit 29 Punkten längst noch nicht sicher“, sagt Nordstemmens Trainer Thomas Siegel. Schon 33 Zähler auf ihrem Konto haben die Gäste, „durch sind aber auch wir noch nicht“, warnt Coach Ricardo Díaz García.

Gemein ist beiden Mannschaften auch, dass sie personell gebeutelt sind. Beim VfL etwa kehren Ismael Akman und Robin Thimm zwar zurück, dafür fehlt aber Abwehrchef Jannik Könecke.

Der dritte Sieg in Folge winkt der **TuSpo Schliekum**, die zeitgleich Concordia Hildesheim empfängt. „Bei uns wird keiner überdrehen“, betont Imad Saadun angesichts des 7:0 zuletzt gegen den TuS Garbsen II. „Wir haben in den letzten Spielen die richtige Einstellung gezeigt, das müssen wir bestätigen“, betont der Spielertrainer, der sich gegen das Schlusslicht schonte. „In den entscheidenden Wochen werden wir das immer wieder tun. Das Verletzungsrisiko ist bei dieser Belastung einfach zu groß“, erläutert Saadun. „Die Concorden müssen bei uns punkten“, meint er. „Sonst sind sie weg vom Fenster.“

Fußball

Verpennter Start kostet Zählbares

Mit einer 2:3 (0:2)-Niederlage sind die **B-Junioren** der SG Grasdorf/Wülfel von ihrem Gastspiel beim Tabellen siebten der Landesliga, dem 1. FC Wunstorf, heimgekehrt – als Achter haben sie den Klassenerhalt noch nicht eingetütet. „Wir haben die Startphase völlig verpennt“, konstatierte Trainer Sven Iwan. „Erst nach der Ansprache in der Pause wurde es besser.“ Juan López Muñoz (49.) und Malte Jende (69.) trafen für die Gäste, die nach sieben Minuten bereits mit 0:2 zurücklagen und die morgen um 18.30 Uhr beim Heerfelder SV gastieren – für den ihr aktueller Coach pikantesweise in der nächsten Spielzeit tätig sein wird.

Im Topspiel der Bezirksliga 2 erreichte Aufsteiger TSV Pattensen ein 1:1 (1:1) beim Tabellenführer TSV Bemeroode. Für den von Stefan Mertensack trainierten Vierten zielte Oskar Geisel genau (33.) – sein Treffer war einen Punkt wert, nachdem der Primus bereits in der 4. Minute in Führung gegangen war.

■ Einen Sieg in schwindelerregender Höhe führen die **C-Junioren** der JSG Grasdorf/Wülfel in der Bezirksliga 2 ein – sie schossen die gastgebende JSG Harsum/Algermissen mit 14:1 (7:1) ab. Für den von Olaf Steinwedel betreuten Tabellendritten traf Asad Dlakic viermal (15., 18., 49., 50.), während Alexander Schadock (1., 63.), Marvin Sierck (19., 28.), Malte Ludwig (25., 31.) und Jan Voßmeyer (60., 69.) jeweils doppelt erfolgreich waren. Kevin Henning (55.) steuerte ein weiteres Tor hinzu.

Ligakonkurrent TSV Pattensen distanzierte den JFV Süd mit 5:0 und blieb Tabellenfünfter. Für das Team von Trainer Thomas Joedecke erzielten Mattes Brüggmann (32.), Fabian Ernst (42.) und Jan-Ole Hundertmark mit einem lupenreinen Hat trick (50., 55., 58.) die Treffer gegen den abstiegsbedrohten Tabellensiebten. dd



Pattensens Torhüter Hendrik Hagemann zieht mit seiner Mannschaft im Derby nach 2:0-Führung noch den Kürzeren. Jantos

Geschenk leitet die Wende ein

Fußball: Bezirksligen 2 und 3, A-Junioren – Hemminger gewinnen Derby

VON DIRK DREWS

Im Kampf um den Klassenerhalt in der **Bezirksliga 2** haben sich die A-Junioren der SG Grasdorf/Ingeln-Oeselse eindrucksvoll zurückgemeldet. Auf eigenem Platz bezwangen sie die Reserve des HSC Hannover mit 3:1 (2:1), wodurch sie die rote Laterne an den TSV Godshorn abgegeben haben. „Mein gesamtes Team hat eine gute Leistung geboten“, lobte Trainer Dirk Rodewald. „Wir hätten schon bis zur Pause mit 5:0 führen können. Der HSC hat uns wohl unterschätzt.“

Lars-Henrik Klose (17), Piet Seemann (42.), der schon bei den Herren von Germania Grasdorf ausgeholfen hat, sowie Lucas Heinemann (90.) trafen für die SG.

Erfolgreich unterwegs war auch die SG Hemmingen/Arnum, die dank des 3:2 (0:2) im Derby gegen den TSV Pattensen die Abstiegsränge verlassen hat. „Auf die wollen wir auch nicht mehr zurück“, sagte Coach Dirk Lautenbacher, der seiner Mannschaft über 80 Minuten eine super Leistung bescheinigte. Florian Hatesohl (3.) und Antonio Petrovic (27.) brach-

ten den TSV mit 2:0 in Front, bevor die Gastgeber per Strafstoß – „ein Geschenk“, wie Lautenbacher zugab – durch Marius Lampe verkürzten (57.). Der starke Viktor Grötz (62.) und Lampe mit seinem zweiten Elfmeter nach Foulspiel an Grötz (64.) fabrizierten die Tore für den neuen Tabellenneunten.

Auf Rang sechs der **Bezirksliga 3** verbesserte sich der FC Springe, der beim SV BW Neuhof mit 3:2 (1:0) gewinnen konnte. Julius Sempff (13.) und Lukas Rüter mit einem Doppelschlag (51., 57.) zielten für die Elf von Trainer

Marius Meister ins Schwarze. Die Hildesheimer Gastgeber konnten in der 70. Minute per Foulelfmeter sowie in der 75. Minute nur noch verkürzen. „Unser Sieg war schon klar verdient“, sagte Meister, der Feldspieler Lukas Fahning als Torwart einsetzen musste.

Ligakonkurrent FSV Sarstedt trat beim MTV Bevern nicht an – und ist auf Platz drei abgerutscht. „Wir hatten lediglich sechs Spieler zur Verfügung und mussten deshalb kurzfristig absagen. Ich bin stinksauer“, sagte Trainer Mario Banko.